



Reportage

Onkologisches Zentrum, Dillingen

Projekt: Onkologisches Zentrum, Dillingen / Deutschland
 Innenarchitekt: Innenarchitektur Büro Kolb, Stadtbergen / Deutschland
 Fotograf: Alexandra Lechner, Frankfurt am Main / Deutschland
 Ort: Dillingen
 Land: Deutschland

Sollten Arztpraxen früher vor allem klinisch sauber wirken, überzeugen medizinische Institutionen heutzutage zunehmend durch wohnliche Interieurs. Das Onkologische Zentrum unter der Leitung von Professor Dirk Hempel wurde so geplant, dass sich die Patienten bei der Behandlung möglichst wohlfühlen. Der Strahler Opton lässt die Räume mit seinem präzisen, brillanten Licht trotz niedriger Decken freundlich und großzügig erscheinen.

Die Behandlungsmöglichkeiten von Krebs mit Medikamenten verbessern sich fortlaufend. Während sich ihre Wirksamkeit erhöht, reduzieren sich gleichzeitig die Nebenwirkungen. Eine Behandlung muss meist nicht mehr stationär durchgeführt werden, sondern kann auch ambulant erfolgen. Entsprechend steigt die Nachfrage bei Tageskliniken, onkologischen Zentren und ähnlichen Einrichtungen. Das Onkologische Zentrum in Dillingen ist eine von mehreren Niederlassungen des Onkologischen Zentrums mit Hauptsitz in

Donauwörth und steht unter der Leitung von Professor Dirk Hempel. Das Leistungsspektrum umfasst Diagnostik, Therapie sowie Nachsorge von Tumor- und Bluterkrankungen. Die Patienten haben von ihrem Zuhause häufig einen kurzen Weg und werden in einem vertrauten Umfeld behandelt. „Unser Hauptanliegen“, heißt es auf der Internetseite des Onkologischen Zentrums, „besteht in einer heimatnahen und vor allem persönlichen Betreuung von Tumorpatienten in einem angenehmen Ambiente.“

Praxiseinrichtung mit wohnlichem Charakter

Das Onkologische Zentrum befindet sich in einem Bestandsgebäude und wurde vor einiger Zeit vom Innenarchitektur Büro Kolb aus Augsburg / Stadtbergen umgebaut. Dabei sollte ein Umfeld geschaffen werden, in die Patienten entspannt durchatmen können. „Mit der hellen und freundlichen Gestaltung der Räumlichkeiten“, ist auf onkologiezentrum.com zu lesen, „haben wir für den Aufenthalt in der Tagesklinik ein angenehmes Ambiente geschaffen.“ Das Zentrum wirkt für eine medizinische Institution auffallend behaglich. Die Innenarchitekten wählten vorrangig Naturmaterialien, etwa Holz, und warme Farben wie Orange. Sitzinseln mit Ohrensesseln und Beistelltischchen schaffen einen gemütlichen Rahmen. Accessoires wie Kissen, Vasen und Döschen lockern das Gesamtbild auf.

Re-Lighting unterstützt freundliche Atmosphäre

Die Praxiseinrichtung wurde jüngst durch ein neues Lichtkonzept ergänzt. Für die Grundbeleuchtung fiel die Entscheidung auf den Strahler Opton von ERCO. Da die Decken des Onkologischen Zentrums vergleichsweise niedrig ausfallen, überzeugte das Lichtwerkzeug mit seiner geringen Bauhöhe und hohen Lichtleistung. Die Wände werden mit der Lichtverteilung Wallwash beleuchtet, wodurch die Räume heller und größer erscheinen. Exponierte Bereiche wie Wartezonen und Behandlungsbereiche sind mit den Lichtverteilungen Flood, Wide flood und Oval flood akzentuiert. Das Warmweiß der LED-Leuchten betont die Naturmaterialien und warmen Farben. Ergänzend zu den elegant-zurückhaltenden Lichtwerkzeugen von ERCO unterstreichen skulptural-dekorative Leuchten anderer Hersteller den wohnlichen Charakter der Praxiseinrichtung, etwa mit Lichtkugeln und hinterleuchtete Wandflächen.

